

Pressemitteilung

Nr. xx/2024 – 29. Februar 2024

Sperrfrist: 10.00 Uhr

Zahl der Arbeitslosen steigt auch im Februar

- **Agentur für Arbeit Landau zählt im Februar 13.105 Arbeitslose**
- **Arbeitslosenquote bleibt unverändert bei 4,9 Prozent**
- **Weiterbildung und Qualifizierung bleiben hinsichtlich des Fachkräftebedarf im Fokus**

Die Arbeitslosigkeit ist im Februar erneut gestiegen: Aktuell sind im Bezirk der Agentur für Arbeit Landau, der die kreisfreien Städte Landau und Neustadt sowie die Landkreise Bad Dürkheim, Germersheim und Südliche Weinstraße umfasst, 13.105 Männer und Frauen arbeitslos gemeldet. Das sind 160 Personen mehr als im Januar. Die Arbeitslosenquote bleibt im Februar unverändert bei 4,9 Prozent. Auch im Vergleich zum Vorjahr nahm die Arbeitslosigkeit weiter zu: Im Februar 2023 wurden 1.298 Arbeitslose oder 11 Prozent Arbeitslose weniger gezählt. Die Arbeitslosenquote betrug damals 4,5 Prozent.

Insgesamt 54,3 Prozent der Arbeitslosen sind den drei Jobcentern zugeordnet. Die Jobcenter betreuen diejenigen Menschen mit ihren Familien, die auf das Bürgergeld angewiesen sind. In der regionalen Verteilung werden 2.519 Arbeitslose vom Jobcenter Landau-Südliche Weinstraße betreut, 1.813 vom Jobcenter Germersheim und 2.784 vom Jobcenter Deutsche Weinstraße (Neustadt und Bad Dürkheim).

„Der Anstieg der Arbeitslosigkeit in den letzten vier Wochen ist zwar gering ausgefallen, dennoch ist ein Anstieg für einen Februar unüblich. In den vergangenen Jahren war im Februar meist eine erste Frühjahrsbelebung am Arbeitsmarkt spürbar“, kommentiert Christine Groß-Herick, die Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Landau, die aktuelle Entwicklung.

„Im Vergleich zur Situation vor einem Jahr spüren wir die wirtschaftliche Unsicherheit, gleichzeitig ist der Bedarf an gut qualifizierten Fachkräften seitens der Arbeitgeber weiterhin hoch. Es wird vor allem für Geringqualifizierte immer schwieriger, einen neuen Job zu finden“. Die Agentur für Arbeit und die Jobcenter nehmen diesen Personenkreis weiter ins Visier und fördern berufliche Weiterbildung und Qualifizierung sowohl für Arbeitsuchende als auch für Beschäftigte.

Am Stellenmarkt zeigte sich im Februar eine positive Tendenz: Unternehmen der Region meldeten dem gemeinsamen Arbeitgeberservice von Arbeitsagentur und Jobcentern 668 Stellen. Das ist ein Plus von 217 Angeboten oder fast 50 Prozent gegenüber dem Januar. Im Vergleich zum Vorjahr steht allerdings ein Minus von 283 Angeboten bzw. 30 Prozent. Auch der Bestand an zu vermittelnden Beschäftigungsmöglichkeiten nimmt weiter ab, bietet aber mit 4.006 Stellen zahlreiche Einmündungsmöglichkeiten in den Arbeitsmarkt. „Der Fachkräftebedarf ist weiterhin enorm hoch und es bleibt eine große Herausforderung, die offenen Stellen zu besetzen. Qualifizierung und Weiterbildung sind neben Ausbildung und Zuwanderung daher zentrale Werkzeuge um dem Fachkräftemangel zu begegnen“, so die Agenturchefin weiter.

Um sowohl Arbeitssuchende, Arbeitgeber und Beschäftigte für das Thema zu gewinnen und zu informieren, veranstalten die Agentur für Arbeit Landau und Jobcenter vom 11. bis 15. März ein „Qualifizierungswoche“. Unter dem Motto „Neue Perspektiven für die Zukunft“ gibt es ein vielfältiges Vortragsprogramm. Am Mittwoch, den 13. März stellen sich regionale Bildungsträger mit ihre Qualifizierungsangeboten in den Räumlichkeiten der Agentur für Arbeit Landau vor.

Alle Aktionen, das gesamte Programm sowie Infos zu den Anmeldemodalitäten für die kostenfreien Vorträge gibt es unter

www.arbeitsagentur.de/vor-ort/landau/wochederqualifizierung

Entwicklung der Arbeitslosigkeit in den kommunalen Gebietskörperschaften im Bezirk der Agentur für Arbeit Landau:

Stadt Landau

In der Stadt Landau waren im Januar 1.538 Frauen und Männer bei der Agentur für Arbeit und dem Jobcenter arbeitslos gemeldet. Das waren 11 bzw. 0,7 Prozent weniger als im Januar und 131 oder 9,1 Prozent mehr als im Februar des vergangenen Jahres.

Die Arbeitslosenquote ist gegenüber dem Vormonat mit 5,8 Prozent gleichgeblieben. Im Februar letzten Jahres lag sie bei 5,4 Prozent.

Der Blick auf die Entwicklung in den beiden Rechtskreisen zeigt, dass die Arbeitslosenzahl in der Arbeitslosenversicherung als auch in der Grundsicherung gegenüber dem Vorjahr gestiegen ist. So zählte die für den Rechtskreis der Arbeitslosenversicherung zuständige Agentur für Arbeit im Januar 569 arbeitslose Menschen. Gegenüber Februar 2023 waren dies 6 bzw. 1,1 Prozent mehr. Beim für den Rechtskreis der Grundsicherung zuständigen Jobcenter sind aktuell 999 Frauen und Männer als arbeitslos registriert und damit 125 bzw. 14,3 Prozent mehr als vor zwölf Monaten.

Dem Arbeitgeberservice wurden in den vergangenen vier Wochen von den Arbeitgebern aus der Stadt Landau 101 zu besetzende Stellen gemeldet. Das waren 51 Stellen mehr als im Januar und 36 Stellen weniger als im Februar des vergangenen Jahres.

Stadt Neustadt

In der Stadt Neustadt waren im Februar 1.898 Frauen und Männer bei der Agentur für Arbeit und dem Jobcenter arbeitslos gemeldet. Das waren 7 bzw. 0,4 Prozent mehr als im Januar und 141 oder 8 Prozent mehr als im Februar des vergangenen Jahres.

Die Arbeitslosenquote ist gegenüber dem Vormonat mit 6,5 Prozent gleichgeblieben. Im Februar letzten Jahres lag sie bei 6,1 Prozent.

Der Blick auf die Entwicklung in den beiden Rechtskreisen zeigt, dass die Arbeitslosenzahl in der Arbeitslosenversicherung als auch in der Grundsicherung gegenüber dem Vorjahr gestiegen ist. So zählte die für den Rechtskreis der Arbeitslosenversicherung zuständige Agentur für Arbeit im Februar 696 arbeitslose Menschen. Gegenüber Februar 2023 waren dies 75 bzw. 12,1 Prozent mehr. Beim für den Rechtskreis der Grundsicherung zuständigen Jobcenter sind aktuell 1.202 Frauen und Männer als arbeitslos registriert und damit 66 bzw. 5,8 Prozent mehr als vor zwölf Monaten.

Dem Arbeitgeberservice wurden in den vergangenen vier Wochen von den Arbeitgebern aus der Stadt Neustadt 100 zu besetzende Stellen gemeldet. Das waren 65 Stellen mehr als im Januar und 6 mehr als im Februar des vergangenen Jahres.

Landkreis Bad Dürkheim

Im Landkreis Bad Dürkheim waren im Januar 3.263 Frauen und Männer bei der Agentur für Arbeit und dem Jobcenter arbeitslos gemeldet. Das waren 80 bzw. 2,5 Prozent mehr als im Januar und 303 bzw. 10,2 Prozent mehr als im Februar des vergangenen Jahres.

Die Arbeitslosenquote ist damit gegenüber dem Vormonat von 4,4 Prozent auf 4,5 Prozent gestiegen. Im Februar letzten Jahres lag sie bei 4,1 Prozent.

Der Blick auf die Entwicklung in den beiden Rechtskreisen zeigt, dass die Arbeitslosenzahl in der Arbeitslosenversicherung als auch in der Grundsicherung gegenüber dem Vorjahr gestiegen ist. So zählte die für den Rechtskreis der Arbeitslosenversicherung zuständige Agentur für Arbeit im Februar 1.681 arbeitslose Menschen. Gegenüber Februar 2023 waren dies 240 bzw. 16,7 Prozent mehr. Beim für den Rechtskreis der Grundsicherung zuständigen Jobcenter sind aktuell 1.582 Frauen und Männer als arbeitslos registriert und damit 63 bzw. 4,1 Prozent mehr als vor zwölf Monaten.

Dem Arbeitgeberservice wurden in den vergangenen vier Wochen von den Arbeitgebern aus dem Landkreis Bad Dürkheim 167 zu besetzende Stellen gemeldet. Das waren 71 mehr als im Januar und 123 weniger als im Februar des vergangenen Jahres.

Landkreis Germersheim

Im Landkreis Germersheim waren im Januar 3.521 Frauen und Männer bei der Agentur für Arbeit und dem Jobcenter arbeitslos gemeldet. Das waren 92 bzw. 2,7 Prozent mehr als im Januar und 575 bzw. 19,5 Prozent mehr als im Februar des vergangenen Jahres.

Die Arbeitslosenquote ist damit gegenüber dem Vormonat von 4,6 Prozent auf 4,7 Prozent gestiegen. Im Februar letzten Jahres lag sie bei 4,0 Prozent.

Der Blick auf die Entwicklung in den beiden Rechtskreisen zeigt, dass die Arbeitslosenzahl in der Arbeitslosenversicherung als auch in der Grundsicherung gegenüber dem Vorjahr gestiegen ist. So zählte die für den Rechtskreis der Arbeitslosenversicherung zuständige Agentur für Arbeit im Januar 1.708 arbeitslose Menschen. Gegenüber Februar 2023 waren dies 239 bzw. 6,0 Prozent mehr. Beim für den Rechtskreis der Grundsicherung zuständigen Jobcenter sind aktuell 1.813 Frauen und Männer als arbeitslos registriert und damit 336 bzw. 22,7 Prozent mehr als vor zwölf Monaten.

Dem Arbeitgeberservice wurden in den vergangenen vier Wochen von den Arbeitgebern aus dem Landkreis Germersheim 172 zu besetzende Stellen gemeldet. Das waren 17 weniger als im Januar und 54 weniger als im Februar des vergangenen Jahres.

Landkreis Südliche Weinstraße

Im Landkreis Südliche Weinstraße waren im Januar 2.855 Frauen und Männer bei der Agentur für Arbeit und dem Jobcenter arbeitslos gemeldet. Das waren 8 bzw. 0,3 Prozent weniger als im Januar und 148 oder 5,5 Prozent mehr als im Februar des vergangenen Jahres.

Die Arbeitslosenquote ist gegenüber dem Vormonat mit 4,6 Prozent gleichgeblieben. Im Februar letzten Jahres lag sie bei 4,4 Prozent.

Der Blick auf die Entwicklung in den beiden Rechtskreisen zeigt, dass die Arbeitslosenzahl in der Arbeitslosenversicherung als auch in der Grundsicherung gegenüber dem Vorjahr gestiegen ist. So zählte die für den Rechtskreis der Arbeitslosenversicherung zuständige Agentur für Arbeit im Februar 1.335 arbeitslose Menschen. Gegenüber Februar 2023 waren dies 86 bzw. 6,9 Prozent mehr. Beim für den Rechtskreis der Grundsicherung zuständigen Jobcenter sind aktuell 1.520 Frauen und Männer als arbeitslos registriert und damit 62 bzw. 4,3 Prozent mehr als vor zwölf Monaten.

Dem Arbeitgeberservice wurden in den vergangenen vier Wochen von den Arbeitgebern aus dem Landkreis Südliche Weinstraße 128 zu besetzenden Stellen gemeldet. Das waren 47 mehr als im Januar und 76 weniger als im Februar des vergangenen Jahres.

Arbeitslosenquote und Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen

Agentur für Arbeit Landau mit zugehörigen Kreisen und kreisfreien Städten (Gebietsstand Februar 2024)
 Februar 2024

Rechtskreis	Region		Arbeitslose					Arbeitslosenquoten (bez. auf alle zivilen Erwerbspersonen)		
			Insgesamt	Veränderung gegenüber ...				Feb. 2024	Vormonat	Vorjahresmonat
				Vormonat		Vorjahresmonat				
				absolut	in %	absolut	in %			
1	2	3	4	5	6	7	8			
Insgesamt	AA Landau	1	13.105	160	1,2	1.298	11,0	4,9	4,9	4,5
	Landau in der Pfalz, kreisfreie Stadt	2	1.568	- 11	- 0,7	131	9,1	5,8	5,8	5,4
	Neustadt an der Weinstraße, kreisfreie Stadt	3	1.898	7	0,4	141	8,0	6,5	6,5	6,1
	Bad Dürkheim	4	3.263	80	2,5	303	10,2	4,5	4,4	4,1
	Germersheim	5	3.521	92	2,7	575	19,5	4,7	4,6	4,0
	Südliche Weinstraße	6	2.855	- 8	- 0,3	148	5,5	4,6	4,6	4,4
davon: SGB III	AA Landau	7	5.989	168	2,9	646	12,1			
	Landau in der Pfalz, kreisfreie Stadt	8	569	- 2	- 0,4	6	1,1			
	Neustadt an der Weinstraße, kreisfreie Stadt	9	696	-	-	75	12,1			
	Bad Dürkheim	10	1.681	66	4,1	240	16,7			
	Germersheim	11	1.708	97	6,0	239	16,3			
	Südliche Weinstraße	12	1.335	7	0,5	86	6,9			
SGB II	AA Landau	13	7.116	- 8	- 0,1	652	10,1			
	Landau in der Pfalz, kreisfreie Stadt	14	999	- 9	- 0,9	125	14,3			
	Neustadt an der Weinstraße, kreisfreie Stadt	15	1.202	7	0,6	66	5,8			
	Bad Dürkheim	16	1.582	14	0,9	63	4,1			
	Germersheim	17	1.813	- 5	- 0,3	336	22,7			
	Südliche Weinstraße	18	1.520	- 15	- 1,0	62	4,3			

Eckwerte des Arbeitsmarktes

[zurück zum Inhalt](#)

Agentur für Arbeit Landau
 Februar 2024

Merkmale	Feb 2024	Jan 2024	Dez 2023	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Feb 2023		Jan 2023	
absolut	in %	absolut	in %	in %	in %	in %	in %		
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	21.445	20.748	20.662	697	3,4	1.306	6,5	4,3	4,2
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	13.105	12.945	12.205	160	1,2	1.298	11,0	9,2	9,2
55,7% Männer	7.294	7.146	6.699	148	2,1	796	12,2	10,6	11,7
44,3% Frauen	5.811	5.799	5.506	12	0,2	502	9,5	7,5	6,2
9,5% 15 bis unter 25 Jahre	1.247	1.182	1.132	65	5,5	192	18,2	16,5	22,2
2,0% dar. 15 bis unter 20 Jahre	256	258	265	-2	-0,8	29	12,8	21,7	40,2
36,8% 50 Jahre und älter	4.817	4.805	4.521	12	0,2	213	4,6	4,4	3,5
28,0% dar. 55 Jahre und älter	3.669	3.641	3.441	28	0,8	205	5,9	4,5	4,3
31,1% Langzeitarbeitslose	4.078	4.114	3.940	-36	-0,9	312	8,3	10,2	8,5
5,7% Schw erbehinderte Menschen	751	771	754	-20	-2,6	23	3,2	4,9	9,1
32,3% Ausländer	4.238	4.226	4.008	12	0,3	563	15,3	13,5	14,3
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.709	2.876	2.696	-167	-5,8	44	1,7	9,9	10,7
dar. aus Erw erbstätigkeit	1.058	1.339	1.079	-281	-21,0	128	13,8	10,8	8,1
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	699	621	677	78	12,6	-45	-6,0	19,7	32,2
seit Jahresbeginn	5.585	2.876	29.901	x	x	304	5,8	9,9	4,8
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.556	2.141	2.394	415	19,4	-168	-6,2	10,5	-1,0
dar. in Erw erbstätigkeit	665	645	603	20	3,1	-145	-17,9	15,6	4,5
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	747	499	665	248	49,7	-22	-2,9	14,2	6,6
seit Jahresbeginn	4.697	2.141	28.850	x	x	35	0,8	10,5	2,5
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erw erbspersonen	4,9	4,9	4,6	x	x	x	4,5	4,5	4,2
dar. Männer	5,2	5,1	4,8	x	x	x	4,7	4,6	4,3
Frauen	4,6	4,6	4,4	x	x	x	4,3	4,3	4,2
15 bis unter 25 Jahre	4,6	4,4	4,2	x	x	x	4,0	3,8	3,5
15 bis unter 20 Jahre	3,3	3,3	3,4	x	x	x	3,1	2,9	2,6
50 bis unter 65 Jahre	4,8	4,8	4,5	x	x	x	4,6	4,6	4,4
55 bis unter 65 Jahre	5,5	5,5	5,2	x	x	x	5,3	5,4	5,1
Ausländer	12,5	12,5	11,9	x	x	x	11,5	11,7	11,0
abhängige zivile Erw erbspersonen	5,4	5,3	5,0	x	x	x	4,9	4,9	4,6
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im w eiteren Sinne	14.166	13.960	13.285	206	1,5	1.042	7,9	6,1	6,4
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	16.497	16.138	15.555	359	2,2	1.221	8,0	6,1	6,7
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	16.594	16.233	15.649	361	2,2	1.240	8,1	6,2	6,7
Unterbeschäftigungsquote	6,2	6,1	5,8	x	x	x	5,8	5,7	5,5
Leistungsberechtigte²⁾									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	5.309	5.087	4.747	222	4,4	563	11,9	4,7	6,0
Erw erbsfähige Leistungsberechtigte	16.142	16.201	15.894	-58	-0,4	351	2,2	3,9	4,2
Nicht Erw erbsfähige Leistungsberechtigte	6.662	6.633	6.586	29	0,4	-155	-2,3	-1,8	-1,8
Bedarfsgemeinschaften	11.889	11.883	11.699	6	0,1	225	1,9	3,0	3,1
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	668	451	605	217	48,1	-283	-29,8	-14,3	-21,5
Zugang seit Jahresbeginn	1.119	451	9.291	x	x	-358	-24,2	-14,3	-6,0
Bestand	4.006	4.069	4.205	-63	-1,5	-603	-13,1	-9,3	-8,6

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungs- und SGB II-Daten für die letzten drei Monate.

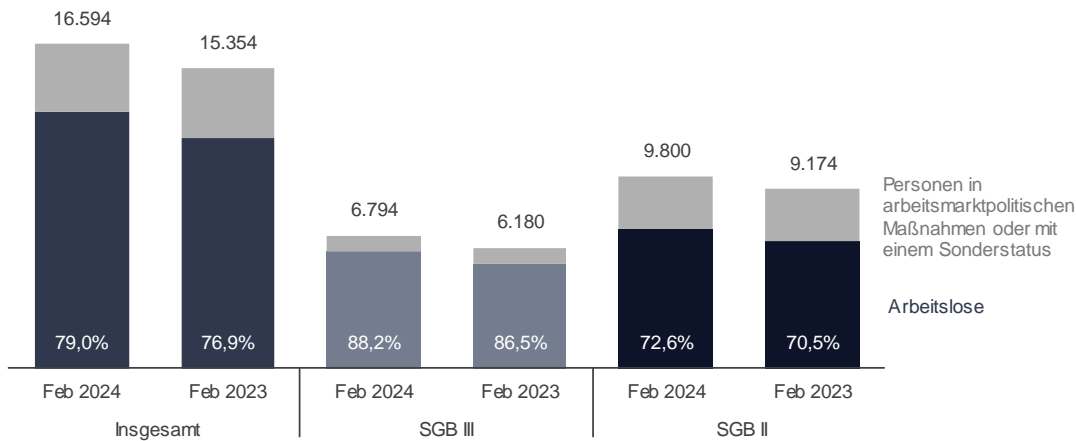
Komponenten der Unterbeschäftigung

[zurück zum Inhalt](#)

Agentur für Arbeit Landau
 Februar 2024

In der Unterbeschäftigung werden zusätzlich zu den registrierten Arbeitslosen auch die Personen abgebildet, die nicht als arbeitslos gelten, weil sie Teilnehmer an einer Maßnahme der Arbeitsmarktpolitik oder in einem arbeitsmarktbedingten Sonderstatus sind. Diese Personen werden zur Unterbeschäftigung gerechnet, weil sie für Menschen stehen, denen ein reguläres Beschäftigungsverhältnis fehlt. Es wird unterstellt, dass ohne den Einsatz dieser Maßnahmen bzw. ohne die Zuweisung zu einem Sonderstatus die Arbeitslosigkeit entsprechend höher ausfallen würde. Mit dem Konzept der Unterbeschäftigung werden Defizite an regulärer Beschäftigung umfassender erfasst und realwirtschaftliche bedingte Einflüsse auf den Arbeitsmarkt besser erkannt. Zudem können die direkten Auswirkungen der Arbeitsmarktpolitik auf die Arbeitslosenzahlen nachvollzogen werden.

Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen



Komponenten der Unterbeschäftigung ¹⁾	Feb 2024	Jan 2024	Veränderung gegenüber					
			Vormonat		Vorjahresmonat ²⁾			
			absolut	in %	Feb 2023	Jan 2023	Dez 2022	in %
Arbeitslosigkeit	13.105	12.945	160	1,2	1.298	11,0	9,2	9,2
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	1.061	1.015	46	4,5	-256	-19,4	-21,7	-17,2
Aktivierung und berufliche Eingliederung	704	639	65	10,2	-41	-5,5	-8,8	-1,4
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	357	376	-19	-5,1	-215	-37,6	-36,9	-35,7
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	14.166	13.960	206	1,5	1.042	7,9	6,1	6,4
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	2.331	2.178	153	7,0	179	8,3	5,7	8,0
Berufliche Weiterbildung inklusive								
Förderung von Menschen mit Behinderungen	635	598	37	6,2	80	14,4	12,2	12,0
Arbeitsgelegenheiten	22	22	-	-	-1	-4,3	-	-25,0
Fremdförderung	1.262	1.209	53	4,4	79	6,7	10,8	9,2
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x
Teilhabe am Arbeitsmarkt	91	91	-	-	-8	-8,1	-9,9	-12,6
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	322	258	64	24,8	30	10,3	-17,6	6,8
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	16.497	16.138	359	2,2	1.221	8,0	6,1	6,7
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind,	96	95	1	1,1	18	23,1	28,4	25,3
Gründungszuschuss	95	94	1	1,1	20	26,7	32,4	31,4
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	*	*	*	*	*	*	*	*
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	16.594	16.233	361	2,2	1.240	8,1	6,2	6,7
Unterbeschäftigungsquote	6,2	6,1	x	x	x	5,8	5,7	5,5
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	79,0	79,7	x	x	x	76,9	77,6	76,3

1) Am aktuellen Rand vorläufige und hochgerechnete Werte.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

Eckwerte des Arbeitsmarktes

[zurück zum Inhalt](#)

Landau in der Pfalz, kreisfreie Stadt
 Februar 2024

Merkmale	Feb 2024	Jan 2024	Dez 2023	Veränderung gegenüber						
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾				
						Feb 2023		Jan 2023	Dez 2022	
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %	
Bestand an Arbeitsuchenden										
Insgesamt	2.718	2.680	2.653	38	1,4	204	8,1	7,8	6,3	
Bestand an Arbeitslosen										
Insgesamt	1.568	1.579	1.490	-11	-0,7	131	9,1	11,8	11,9	
59,0% Männer	925	933	867	-8	-0,9	133	16,8	19,2	18,1	
41,0% Frauen	643	646	623	-3	-0,5	-2	-0,3	2,7	4,2	
9,4% 15 bis unter 25 Jahre	147	132	137	15	11,4	16	12,2	0,8	18,1	
1,8% dar. 15 bis unter 20 Jahre	28	22	27	6	27,3	1	3,7	-	68,8	
31,3% 50 Jahre und älter	490	496	473	-6	-1,2	1	0,2	6,9	5,8	
22,6% dar. 55 Jahre und älter	354	354	347	-	-	-1	-0,3	2,9	3,9	
34,6% Langzeitarbeitslose	543	555	536	-12	-2,2	43	8,6	7,6	6,1	
5,0% Schw erbehinderte Menschen	79	82	90	-3	-3,7	4	5,3	5,1	20,0	
36,3% Ausländer	569	558	511	11	2,0	84	17,3	16,3	16,9	
Zugang an Arbeitslosen										
Insgesamt	303	337	388	-34	-10,1	-38	-11,1	16,2	42,1	
dar. aus Erw erbstätigkeit	103	136	131	-33	-24,3	-18	-14,9	-5,6	23,6	
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	91	92	119	-1	-1,1	-7	-7,1	61,4	83,1	
seit Jahresbeginn	640	337	3.460	x	x	9	1,4	16,2	10,4	
Abgang an Arbeitslosen										
Insgesamt	319	255	284	64	25,1	-7	-2,1	22,6	3,3	
dar. in Erw erbstätigkeit	83	84	61	-1	-1,2	-14	-14,4	27,3	-12,9	
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	93	60	88	33	55,0	7	8,1	25,0	14,3	
seit Jahresbeginn	574	255	3.339	x	x	40	7,5	22,6	3,8	
Arbeitslosenquoten bezogen auf										
alle zivilen Erw erbspersonen	5,8	5,8	5,5	x	x	x	5,4	5,3	5,0	
dar. Männer	6,7	6,8	6,3	x	x	x	5,8	5,8	5,4	
Frauen	4,8	4,9	4,7	x	x	x	4,9	4,8	4,6	
15 bis unter 25 Jahre	4,3	3,8	4,0	x	x	x	3,8	3,8	3,4	
15 bis unter 20 Jahre	3,9	3,1	3,8	x	x	x	4,2	3,5	2,5	
50 bis unter 65 Jahre	5,7	5,8	5,5	x	x	x	5,6	5,4	5,2	
55 bis unter 65 Jahre	6,2	6,2	6,1	x	x	x	6,3	6,2	6,0	
Ausländer	16,7	16,3	15,0	x	x	x	15,0	14,9	13,6	
abhängige zivile Erw erbspersonen	6,2	6,3	5,9	x	x	x	5,8	5,7	5,4	
Unterbeschäftigung²⁾										
Arbeitslosigkeit im w eiteren Sinne	1.747	1.746	1.665	1	0,1	125	7,7	8,7	10,3	
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	2.064	2.044	1.993	20	1,0	183	9,7	10,8	13,0	
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	2.086	2.067	2.011	19	0,9	196	10,4	11,4	13,4	
Unterbeschäftigungsquote	7,6	7,6	7,3	x	x	x	7,0	6,9	6,6	
Leistungsberechtigte²⁾										
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	486	464	450	22	4,7	12	2,5	-1,7	6,1	
Erw erbsfähige Leistungsberechtigte	2.364	2.384	2.338	-20	-0,8	132	5,9	8,4	8,8	
Nicht Erw erbsfähige Leistungsberechtigte	949	934	946	15	1,6	13	1,4	1,3	2,6	
Bedarfsgemeinschaften	1.792	1.792	1.756	0	0,0	116	6,9	8,6	8,6	
Gemeldete Arbeitsstellen										
Zugang	101	50	80	51	102,0	-36	-26,3	-39,8	-5,9	
Zugang seit Jahresbeginn	151	50	1.534	x	x	-69	-31,4	-39,8	13,0	
Bestand	619	643	647	-24	-3,7	-19	-3,0	0,8	-1,1	

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungs- und SGB II-Daten für die letzten drei Monate.

Eckwerte des Arbeitsmarktes

[zurück zum Inhalt](#)

Neustadt an der Weinstraße, kreisfreie S
 Februar 2024

Merkmale	Feb 2024	Jan 2024	Dez 2023	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
				absolut	in %	absolut	in %	Jan 2023	Dez 2022
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	3.030	2.952	2.932	78	2,6	56	1,9	0,2	0,4
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.898	1.891	1.809	7	0,4	141	8,0	5,1	5,4
54,1% Männer	1.027	1.029	990	-2	-0,2	62	6,4	6,1	8,7
45,9% Frauen	871	862	819	9	1,0	79	10,0	4,0	1,6
10,5% 15 bis unter 25 Jahre	200	197	190	3	1,5	24	13,6	11,3	18,0
2,2% dar. 15 bis unter 20 Jahre	41	47	47	-6	-12,8	4	10,8	27,0	27,0
30,6% 50 Jahre und älter	581	589	556	-8	-1,4	-5	-0,9	1,2	-3,3
22,8% dar. 55 Jahre und älter	432	429	401	3	0,7	24	5,9	4,9	-2,0
35,1% Langzeitarbeitslose	667	674	638	-7	-1,0	57	9,3	13,1	6,0
4,4% Schw erbehinderte Menschen	83	85	76	-2	-2,4	1	1,2	-	-13,6
34,6% Ausländer	657	646	627	11	1,7	54	9,0	0,6	5,0
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	316	348	345	-32	-9,2	-78	-19,8	-3,9	-10,9
dar. aus Erw erbstätigkeit	121	159	135	-38	-23,9	-15	-11,0	5,3	1,5
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	82	79	83	3	3,8	-32	-28,1	-22,5	-17,0
seit Jahresbeginn	664	348	4.159	x	x	-92	-12,2	-3,9	5,4
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	308	271	305	37	13,7	-131	-29,8	-5,9	-17,6
dar. in Erw erbstätigkeit	81	74	71	7	9,5	-46	-36,2	32,1	-7,8
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	83	75	79	8	10,7	-51	-38,1	-11,8	-26,9
seit Jahresbeginn	579	271	4.072	x	x	-148	-20,4	-5,9	5,2
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erw erbspersonen	6,5	6,5	6,2	x	x	x	6,1	6,2	5,9
dar. Männer	6,6	6,6	6,4	x	x	x	6,3	6,3	5,9
Frauen	6,3	6,2	5,9	x	x	x	5,8	6,1	5,9
15 bis unter 25 Jahre	6,5	6,4	6,2	x	x	x	6,1	6,1	5,6
15 bis unter 20 Jahre	4,6	5,2	5,2	x	x	x	4,8	4,8	4,8
50 bis unter 65 Jahre	5,2	5,3	5,0	x	x	x	5,3	5,3	5,2
55 bis unter 65 Jahre	5,8	5,7	5,4	x	x	x	5,6	5,6	5,6
Ausländer	14,6	14,4	13,9	x	x	x	14,3	15,2	14,2
abhängige zivile Erw erbspersonen	7,0	7,0	6,7	x	x	x	6,6	6,7	6,4
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im w eiteren Sinne	2.040	2.024	1.949	16	0,8	75	3,8	0,8	0,9
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	2.346	2.317	2.237	29	1,3	94	4,2	2,7	2,1
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	2.351	2.322	2.243	29	1,2	88	3,9	2,5	2,0
Unterbeschäftigungsquote	7,9	7,8	7,5	x	x	x	7,7	7,7	7,4
Leistungsberechtigte²⁾									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	603	577	543	26	4,5	53	9,6	-0,7	-1,8
Erw erbsfähige Leistungsberechtigte	2.730	2.694	2.653	36	1,3	37	1,4	0,1	0,9
Nicht Erw erbsfähige Leistungsberechtigte	1.084	1.091	1.073	-7	-0,7	-31	-2,8	-2,7	-3,9
Bedarfsgemeinschaften	1.940	1.922	1.898	18	0,9	-6	-0,3	-1,4	-0,4
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	100	35	85	65	185,7	6	6,4	-38,6	-28,0
Zugang seit Jahresbeginn	135	35	1.033	x	x	-16	-10,6	-38,6	-9,4
Bestand	483	475	526	8	1,7	-26	-5,1	-8,5	-6,7

¹⁾ Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

²⁾ Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungs- und SGB II-Daten für die letzten drei Monate.

Eckwerte des Arbeitsmarktes

[zurück zum Inhalt](#)

Bad Dürkheim
 Februar 2024

Merkmale	Feb 2024	Jan 2024	Dez 2023	Veränderung gegenüber							
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾					
						Feb 2023		Jan 2023		Dez 2022	
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %		
Bestand an Arbeitsuchenden											
Insgesamt	5.063	4.931	4.900	132	2,7	225	4,7	3,7	3,2		
Bestand an Arbeitslosen											
Insgesamt	3.263	3.183	3.023	80	2,5	303	10,2	8,5	6,3		
54,6% Männer	1.782	1.742	1.649	40	2,3	172	10,7	11,9	12,0		
45,4% Frauen	1.481	1.441	1.374	40	2,8	131	9,7	4,7	0,2		
10,1% 15 bis unter 25 Jahre	328	313	273	15	4,8	68	26,2	37,3	29,4		
2,4% dar. 15 bis unter 20 Jahre	79	80	75	-1	-1,3	17	27,4	56,9	63,0		
40,0% 50 Jahre und älter	1.306	1.321	1.253	-15	-1,1	83	6,8	8,1	4,7		
31,8% dar. 55 Jahre und älter	1.037	1.045	1.001	-8	-0,8	101	10,8	10,1	9,4		
31,1% Langzeitarbeitslose	1.014	1.002	958	12	1,2	54	5,6	6,3	2,7		
6,3% Schw erbehinderte Menschen	206	216	223	-10	-4,6	6	3,0	7,5	19,9		
27,3% Ausländer	891	885	876	6	0,7	76	9,3	7,8	6,7		
Zugang an Arbeitslosen											
Insgesamt	667	673	617	-6	-0,9	-1	-0,1	7,7	7,9		
dar. aus Erw erbstätigkeit	270	353	264	-83	-23,5	26	10,7	21,7	-0,8		
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	182	133	147	49	36,8	1	0,6	3,9	34,9		
seit Jahresbeginn	1.340	673	7.448	x	x	47	3,6	7,7	7,4		
Abgang an Arbeitslosen											
Insgesamt	584	512	597	72	14,1	-61	-9,5	-2,8	-4,0		
dar. in Erw erbstätigkeit	169	153	170	16	10,5	-8	-4,5	3,4	6,3		
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	167	118	166	49	41,5	-26	-13,5	-5,6	-2,4		
seit Jahresbeginn	1.096	512	7.265	x	x	-76	-6,5	-2,8	5,5		
Arbeitslosenquoten bezogen auf											
alle zivilen Erw erbspersonen	4,5	4,4	4,2	x	x	x	4,1	4,1	3,9		
dar. Männer	4,7	4,6	4,4	x	x	x	4,3	4,1	3,9		
Frauen	4,3	4,2	4,0	x	x	x	3,9	4,0	4,0		
15 bis unter 25 Jahre	4,8	4,6	4,0	x	x	x	3,9	3,4	3,2		
15 bis unter 20 Jahre	3,8	3,8	3,6	x	x	x	3,2	2,6	2,4		
50 bis unter 65 Jahre	4,5	4,6	4,3	x	x	x	4,2	4,2	4,2		
55 bis unter 65 Jahre	5,4	5,5	5,3	x	x	x	5,1	5,1	5,0		
Ausländer	11,2	11,1	11,0	x	x	x	10,7	10,7	10,7		
abhängige zivile Erw erbspersonen	4,9	4,8	4,5	x	x	x	4,5	4,4	4,3		
Unterbeschäftigung²⁾											
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	3.491	3.416	3.262	75	2,2	232	7,1	5,9	3,7		
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	3.945	3.846	3.714	99	2,6	250	6,8	5,8	5,2		
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	3.976	3.873	3.744	103	2,7	260	7,0	6,0	5,4		
Unterbeschäftigungsquote	5,4	5,3	5,1	x	x	x	5,1	5,0	4,9		
Leistungsberechtigte²⁾											
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	1.471	1.412	1.337	59	4,2	166	12,7	7,5	10,8		
Erw erbsfähige Leistungsberechtigte	3.608	3.597	3.549	12	0,3	96	2,7	3,0	2,7		
Nicht Erw erbsfähige Leistungsberechtigte	1.548	1.529	1.519	19	1,3	32	2,1	2,1	-0,3		
Bedarfsgemeinschaften	2.633	2.626	2.602	7	0,3	33	1,3	1,4	0,6		
Gemeldete Arbeitsstellen											
Zugang	167	96	150	71	74,0	-123	-42,4	-11,9	10,3		
Zugang seit Jahresbeginn	263	96	2.165	x	x	-136	-34,1	-11,9	5,3		
Bestand	872	847	913	25	3,0	-247	-22,1	-16,7	-9,9		

¹⁾ Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

²⁾ Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungs- und SGB II-Daten für die letzten drei Monate.

Eckwerte des Arbeitsmarktes

[zurück zum Inhalt](#)

Germersheim
 Februar 2024

Merkmale	Feb 2024	Jan 2024	Dez 2023	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
				absolut	in %	absolut	in %	Jan 2023	Dez 2022
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	5.928	5.555	5.534	373	6,7	600	11,3	5,6	6,3
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	3.521	3.429	3.194	92	2,7	575	19,5	15,9	17,4
56,5% Männer	1.989	1.893	1.741	96	5,1	330	19,9	14,7	16,8
43,5% Frauen	1.532	1.536	1.453	-4	-0,3	245	19,0	17,3	18,1
9,4% 15 bis unter 25 Jahre	330	293	294	37	12,6	62	23,1	12,3	21,5
1,9% dar. 15 bis unter 20 Jahre	66	54	59	12	22,2	12	22,2	-5,3	15,7
36,0% 50 Jahre und älter	1.267	1.217	1.140	50	4,1	98	8,4	3,5	6,9
26,5% dar. 55 Jahre und älter	932	901	837	31	3,4	48	5,4	2,0	4,0
24,9% Langzeitarbeitslose	876	873	828	3	0,3	109	14,2	18,9	18,8
5,0% Schw erbehinderte Menschen	177	177	159	-	-	-5	-2,7	-1,1	5,3
35,9% Ausländer	1.265	1.266	1.168	-1	-0,1	304	31,6	32,6	34,6
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	878	927	750	-49	-5,3	117	15,4	20,9	4,2
dar. aus Erw erbstätigkeit	351	403	292	-52	-12,9	110	45,6	13,5	3,5
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	196	188	175	8	4,3	-19	-8,8	48,0	24,1
seit Jahresbeginn	1.805	927	8.835	x	x	277	18,1	20,9	3,5
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	788	684	742	104	15,2	9	1,2	28,1	7,2
dar. in Erw erbstätigkeit	181	180	176	1	0,6	-46	-20,3	7,1	22,2
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	237	156	189	81	51,9	17	7,7	66,0	19,6
seit Jahresbeginn	1.472	684	8.368	x	x	159	12,1	28,1	-1,6
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erw erbspersonen	4,7	4,6	4,3	x	x	x	4,0	4,0	3,7
dar. Männer	4,9	4,7	4,3	x	x	x	4,1	4,1	3,7
Frauen	4,5	4,5	4,3	x	x	x	3,8	3,9	3,7
15 bis unter 25 Jahre	4,4	3,9	3,9	x	x	x	3,5	3,4	3,2
15 bis unter 20 Jahre	3,1	2,5	2,7	x	x	x	2,6	2,7	2,4
50 bis unter 65 Jahre	4,6	4,4	4,1	x	x	x	4,2	4,3	3,9
55 bis unter 65 Jahre	5,2	5,0	4,7	x	x	x	5,0	5,0	4,6
Ausländer	11,0	11,0	10,2	x	x	x	8,9	8,8	8,0
abhängige zivile Erw erbspersonen	5,1	5,0	4,7	x	x	x	4,3	4,3	4,0
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	3.834	3.716	3.514	118	3,2	480	14,3	11,0	12,8
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	4.536	4.381	4.189	155	3,5	464	11,4	7,2	7,6
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	4.556	4.404	4.209	152	3,5	461	11,3	7,3	7,6
Unterbeschäftigungsquote	6,0	5,8	5,6	x	x	x	5,5	5,5	5,2
Leistungsberechtigte²⁾									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	1.559	1.468	1.325	91	6,2	225	16,9	6,8	4,6
Erw erbsfähige Leistungsberechtigte	4.102	4.147	4.067	-45	-1,1	96	2,4	6,3	7,8
Nicht Erw erbsfähige Leistungsberechtigte	1.714	1.703	1.692	11	0,7	-100	-5,5	-4,6	-2,2
Bedarfsgemeinschaften	3.050	3.055	3.009	-5	-0,2	73	2,4	5,2	5,9
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	172	189	167	-17	-9,0	-54	-23,9	33,1	-18,9
Zugang seit Jahresbeginn	361	189	2.601	x	x	-7	-1,9	33,1	-14,1
Bestand	1.044	1.106	1.095	-62	-5,6	-184	-15,0	-6,7	-10,4

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungs- und SGB II-Daten für die letzten drei Monate.

Eckwerte des Arbeitsmarktes

[zurück zum Inhalt](#)

Südliche Weinstraße
 Februar 2024

Merkmale	Feb 2024	Jan 2024	Dez 2023	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Feb 2023		Jan 2023	Dez 2022
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	4.706	4.630	4.643	76	1,6	221	4,9	4,4	4,2
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.855	2.863	2.689	-8	-0,3	148	5,5	4,0	4,7
55,0% Männer	1.571	1.549	1.452	22	1,4	99	6,7	3,1	4,6
45,0% Frauen	1.284	1.314	1.237	-30	-2,3	49	4,0	5,1	4,8
8,5% 15 bis unter 25 Jahre	242	247	238	-5	-2,0	22	10,0	13,3	21,4
1,5% dar. 15 bis unter 20 Jahre	42	55	57	-13	-23,6	-5	-10,6	22,2	46,2
41,1% 50 Jahre und älter	1.173	1.182	1.099	-9	-0,8	36	3,2	2,2	1,3
32,0% dar. 55 Jahre und älter	914	912	855	2	0,2	33	3,7	1,6	2,2
34,3% Langzeitarbeitslose	978	1.010	980	-32	-3,2	49	5,3	7,1	9,4
7,2% Schw erbehinderte Menschen	206	211	206	-5	-2,4	17	9,0	9,9	7,9
30,0% Ausländer	856	871	826	-15	-1,7	45	5,5	5,4	5,4
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	545	591	596	-46	-7,8	44	8,8	3,3	23,1
dar. aus Erw erbstätigkeit	213	288	257	-75	-26,0	25	13,3	7,5	21,8
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	148	129	153	19	14,7	12	8,8	22,9	57,7
seit Jahresbeginn	1.136	591	5.999	x	x	63	5,9	3,3	0,1
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	557	419	466	138	32,9	22	4,1	10,0	1,3
dar. in Erw erbstätigkeit	151	154	125	-3	-1,9	-31	-17,0	28,3	-0,8
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	167	90	143	77	85,6	31	22,8	5,9	28,8
seit Jahresbeginn	976	419	5.806	x	x	60	6,6	10,0	2,3
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erw erbspersonen	4,6	4,6	4,3	x	x	x	4,4	4,5	4,2
dar. Männer	4,9	4,8	4,5	x	x	x	4,6	4,7	4,3
Frauen	4,3	4,4	4,1	x	x	x	4,2	4,2	4,0
15 bis unter 25 Jahre	4,0	4,1	3,9	x	x	x	3,7	3,7	3,3
15 bis unter 20 Jahre	2,2	2,9	3,0	x	x	x	2,6	2,4	2,1
50 bis unter 65 Jahre	4,8	4,8	4,5	x	x	x	4,7	4,7	4,5
55 bis unter 65 Jahre	5,6	5,6	5,2	x	x	x	5,5	5,7	5,3
Ausländer	13,3	13,6	12,9	x	x	x	13,7	13,9	13,2
abhängige zivile Erw erbspersonen	5,0	5,0	4,7	x	x	x	4,8	4,9	4,6
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im w eiteren Sinne	3.054	3.057	2.896	-3	-0,1	130	4,4	3,1	4,1
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	3.606	3.551	3.422	55	1,5	230	6,8	4,7	6,7
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	3.625	3.568	3.442	57	1,6	235	6,9	4,8	6,7
Unterbeschäftigungsquote	5,8	5,7	5,5	x	x	x	5,5	5,5	5,2
Leistungsberechtigte²⁾									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	1.190	1.166	1.092	24	2,1	107	9,9	4,5	6,1
Erw erbsfähige Leistungsberechtigte	3.338	3.380	3.287	-41	-1,2	-10	-0,3	2,1	1,2
Nicht Erw erbsfähige Leistungsberechtigte	1.367	1.376	1.355	-9	-0,7	-69	-4,8	-3,8	-3,8
Bedarfsgemeinschaften	2.475	2.488	2.434	-13	-0,5	10	0,4	1,8	1,7
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	128	81	123	47	58,0	-76	-37,3	-40,0	-45,6
Zugang seit Jahresbeginn	209	81	1.958	x	x	-130	-38,3	-40,0	-14,8
Bestand	988	998	1.024	-10	-1,0	-127	-11,4	-11,4	-10,8

¹⁾ Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

²⁾ Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungs- und SGB II-Daten für die letzten drei Monate.